

Merkblatt für Brautleute und Trauzeugen

Heiraten in der Dorenburg des Niederrheinischen Freilichtmuseums



Aktionen

Bitte verzichten Sie auf das Streuen von Reis o.ä., verwenden Sie stattdessen Blütenblätter oder besser Seifenblasen. Gasluftballons und sogenannte „Himmelslaternen“ (fliegende Lampions) sind aus sicherheitstechnischen Gründen und mit Blick auf die damit einhergehende Verschmutzung des Museums nicht erlaubt. Musikalische Darbietungen **im Innenhof** dürfen nur in gemäßigter Lautstärke erfolgen.

Anfahrt

Für die **Fahrzeuge der Hochzeitsgesellschaft (1)** steht auf dem Besucherparkplatz des Museums (Parkplatz P3) ausreichend Platz zur Verfügung. Der **Brautwagen (2)** darf bis in den Burginnenhof vorgefahren und dort auch abgestellt werden.

Die **Navigationsadresse für die Hochzeitsgäste (1) lautet: Am Freilichtmuseum 1, 47929 Grefrath**, bzw. bei älteren Navigationssystemen Stadionstraße 145, 47929 Grefrath.

Die **Navigationsadresse für den Brautwagen (2) lautet: An der Dorenburg 28, 47929 Grefrath**.

Es besteht zudem die Möglichkeit, ein einzelnes Fahrzeug auf dem Betriebsparkplatz des Museums abzustellen (Teilnehmer mit eingeschränkter Mobilität, Transport von Getränken und/oder Speisen usw). Hierfür ist ebenfalls die Navigationsadresse zu (2) zu verwenden.

Getränke und Speisen

Getränke und kleinere Speisen dürfen mitgebracht und auch bereits am Tag vor der Hochzeit angeliefert werden. Es stehen jedoch nur eingeschränkte Kühlmöglichkeiten zur Verfügung. Geschirr (auch Gläser) werden nicht vom Museum gestellt. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit den Mitarbeitern des Museums **(Tel. 02158/9173-0)**.

Hochzeitsfotos

Für die Aufnahme von Hochzeitsfotos steht dem Brautpaar und dem Fotografen am Tage der Trauung das gesamte Museumsgelände kostenlos zur Verfügung, solange der reguläre Besucherverkehr dadurch nicht beeinträchtigt wird und keine Absperrungen überschritten werden.

Mitarbeiter des Museums

Bitte setzen Sie sich im Vorfeld mit den Mitarbeitern des Museums in Verbindung, um diesen die erwartete Anzahl an Gästen mitzuteilen, einen Termin bezüglich der Anlieferung der Getränke auszumachen usw.

Es gehört nicht zu den Aufgaben der Mitarbeiter des Museums die Hochzeitsgesellschaft zu bewirten. Den Anweisungen der Mitarbeiter des Museums ist stets Folge zu leisten.

Dekorationen & Müll

Bitte hinterlassen Sie die Räume und den Innenhof der Burg so, wie Sie diese Bereiche vorgefunden haben.

Dazu gehört insbesondere auch die Entfernung/der Abbau von mitgebrachter Dekoration und eventuell gestreuten Blütenblättern. Abfälle sind selbstredend eigenverantwortlich zu beseitigen.

Tische

Das Museum stellt maximal drei Stehtische mit dazugehörigen weißen Hussen zur Verfügung.

Diese werden von den Museumsmitarbeitern auf- und abgebaut.

Zeitlicher Rahmen und Eintritt

Die maximale Verweildauer der Hochzeitsgesellschaft in der Burg und dem Burginnenhof liegt, inklusive Ankunft, Trauung und Abfahrt, bei 90 Minuten. Bedenken Sie bitte, dass vor und nach Ihnen auch Hochzeiten stattfinden und insoweit weitere Hochzeitsgesellschaften vor Ort sein können.

Planen Sie also insbesondere eine rechtzeitige Abfahrt ein, damit auch die nächste Hochzeit pünktlich beginnen und ohne Störungen ablaufen kann. Für 90 Minuten ist der Eintritt ins Museum für die gesamte Hochzeitsgesellschaft frei. Bei einem längeren Aufenthalt auf dem Museumsgelände ist für die gesamte Gesellschaft der reguläre Eintrittspreis zu entrichten (gegebenenfalls sind Eintrittskarten nachzulösen).

Tipp:

Auf dem Gelände -insbesondere auch auf dem Innenhof vor dem Trauzimmer- ist vielfach Kopfsteinpflaster verlegt. Dieses ist zwar sehr schön anzusehen, für Pfennigabsätze jedoch eher ungeeignet. Wer beim „offiziellen Teil“ dennoch nicht auf High Heels verzichten möchte, sollte gfls. ein zweites Paar Schuhe zum Wechsel mitführen.